



Spielanleitung

Pineapple Poker

Pineapple Poker

Pineapple Poker ist eine Variante von Texas Hold'em. Die Variante ist vor allem beliebt, weil sie mehr Starting Hand Möglichkeiten bietet als Hold'em Poker und dadurch die Action am Tisch höher ist.

Pineapple Poker entspricht den Regeln des Texas Hold'em – mit einer Ausnahme: Zu Beginn des Spiels erhält jeder Spieler drei verdeckte Karten. Auch die Hold'em Poker Variante Pineapple wird von mindestens zwei bis maximal elf Spielgästen an einem Tisch gespielt.

Spielablauf – Step by Step

Blind Einsätze

Vor der Kartenausgabe entrichtet der links neben dem (per Dealer Button gekennzeichneten) fiktiven Dealer sitzende Spieler den «Small Blind». Gleichzeitig bringt der zweite links vom Dealer Button sitzende Teilnehmer den «Big Blind». Alle anderen Spieler leisten keinen Grundeinsatz.

Initial Deal

Jeder Spieler erhält drei verdeckte Handkarten («Hole Cards»). Diese werden im Uhrzeigersinn ausgeteilt, angefangen mit dem Teilnehmer, der links vom Dealer Button sitzt.

Erste Wettrunde

Der Spieler links neben dem «Big Blind» spricht als erster und eröffnet damit die Eingangsrunde. Er kann passen («fold»), mitgehen («call», d.h. den Mindesteinsatz bringen) oder erhöhen («raise»). Im Falle eines calls oder raise, muss der Spieler eine beliebige Karte von seinen drei folden. Alle anderen Teilnehmer können – im Uhrzeigersinn der Reihe nach – zwischen denselben Optionen wählen. Sollte niemand mehr als den Mindesteinsatz gebracht haben, kann der «Big Blind» die Wettrunde mit einer Erhöhung neu eröffnen. Der Dealer (Croupier) legt die ersten drei Gemeinschaftskarten offen in der Tischmitte auf, den sogenannten «Flop». Von nun an wird das Spiel wie das reguläre Texas Hold'em weitergeführt.

Crazy Pineapple Poker

Crazy Pineapple Poker ist eine Variante die Elemente aus Texas Hold'em und Omaha verbindet. Die Variante ist vor allem beliebt, weil sie mehr Hand Möglichkeiten bietet als Hold'em Poker und dadurch die Action am Tisch höher ist. Sie beginnen die Hand mit drei Hole Cards. Erst nach der Setzrunde am Flop müssen Sie eine der drei Hole Cards auswählen, die Sie abgeben möchten.

Spielablauf – Step by Step

Blind Einsätze

Vor der Kartenausgabe entrichtet der links neben dem (per Dealer Button gekennzeichneten) fiktiven Dealer sitzende Spieler den «Small Blind». Gleichzeitig bringt der zweite links vom Dealer Button sitzende Teilnehmer den «Big Blind». Alle anderen Spieler leisten keinen Grundeinsatz.

Initial Deal

Jeder Spieler erhält drei verdeckte Handkarten («Hole Cards»). Diese werden im Uhrzeigersinn ausgeteilt, angefangen mit dem Teilnehmer, der links vom Dealer Button sitzt.

Erste Wettrunde

Der Spieler links neben dem «Big Blind» spricht als erster und eröffnet damit die Eingangsrunde. Er kann passen («fold»), mitgehen («call», d.h. den Mindesteinsatz bringen) oder erhöhen («raise»). Alle anderen Teilnehmer können – im Uhrzeigersinn der Reihe nach – zwischen denselben Optionen wählen. Sollte niemand mehr als den Mindesteinsatz gebracht haben, kann der «Big Blind» die Wettrunde mit einer Erhöhung neu eröffnen. Der Dealer (Croupier) legt die ersten drei Gemeinschaftskarten offen in der Tischmitte auf, den sogenannten «Flop».

Zweite Wettrunde

In dieser Runde muss der nächste noch aktive Spieler links vom Dealer Button als erster sprechen. Nach ihm erklären sich alle anderen Teilnehmer, indem sie passen, mitgehen («call») oder erhöhen. Ab dieser Wettrunde darf «gecheckt» werden (ohne Einsatz das Entscheidungsrecht weitergeben). Wer weiter im Spiel bleiben möchte, foldet mit seiner Handlung eine beliebige Hole Card seiner Wahl. Wer aussteigen möchte, schiebt seine drei Handkarten mit Bild nach unten über die Linie. Vom Dealer wird eine vierte «Board Card» (Gemeinschaftskarte) aufgedeckt, auch «Turn» genannt. Von nun an wird das Spiel wie das reguläre Texas Hold'em weitergeführt.